

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

und Publikationsorgan der Zentral-Kranken- und Sterbefasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Nummer 17

Mürnberg, den 21. April 1926

40. Jahrgang

Wilhelm Bock 80 Jahre

Am 28. April feiert Wilhelm Bock, der Vater der deutschen Schuhmacherebewegung, seinen achtzigsten Geburtstag. Es ist dies ein ehrenhaft auch zugleich für unsere Bewegung, denn mit dem Leben Wilhelm Bock ist auf das engste die Geschichte unserer Organisation verknüpft. Die Arbeiterkassen im Schuhmachereberuf hat diesem Führer außerordentlich zu danken, denn ohne Wilhelm Bock wäre die Verbesserung der materiellen Lebenslage, die Hebung des geistigen Niveaus unserer Berufsgenossen nicht so vorgezeichnet als es der Fall ist.

Kampfschlacht durch die Bemühungen des Kollegen Bock ist eine Bezeichnung der Schuhmacherebewegung erst zur Tatsache geworden. Jahrgangslang ist er auch das geistige Haupt der Bewegung geblieben. Ihm ist es auch zu danken, daß die Schuhmacherebewegung schon frühzeitig über eine feste Haupttätigkeit, eine Verbandsorganisation verfügt. In fünfzehn-jähriger Tätigkeit als Redakteur der Verbandszeitung hat er nachhaltigen Einfluß auf die Lebensbiologie der Verbandsmitglieder ausgeübt. Es erbringt sich hier, die Mühe und Aufopferung zu schildern, die ursprünglich notwendig war, bei den damals dumpf und stumpf dahinlebenden Arbeitern der Organisationsgedanken zu wecken, zu schildern die Kämpfe mit den reaktionären Mächten um den Sachbestand der jungen Organisation und der Pflege ihrer die mühevollen Kämpfe um den reinsten Fortschritt gegenüber dem Unternehmertum.

Wir kennen den Anteil, den Kollege Bock daran zu tragen hatte und — ohne Verweigerung zu treiben — können wir sagen: Es ist keiner unter uns, der diese große, für die Gesamtheit geleistete Arbeit nicht zu würdigen wüßte.

Es ist eine große Leistung, so viele Jahre lang im Kreuzfeuer des proletarischen Kampfes zu stehen. Dafür erntete unser Freund Bock aber auch die Genugtuung, mit den Jahrzehnten den Verband zu einem mächtigen Organisationskörper heranwachsen zu sehen. Eine bewusste Entwicklung ist wohl kaum vorausgesagt worden, als er am 10. Juni 1875 den Beruf der noch in seinen Anfängen befindlichen „Internationalen Schuhmacherebewegung“ übernahm. Mehr als sechzig Jahre kämpft nun Kollege Bock für die Sache des Proletariats. Begnadet mit einem guten Lebenshumor, hat er allen Schwereigkeiten und Anfechtungen, die sich ihm entgegenstellten, Trotz geboten. Und wenn wir ihm heute zu seinem Ehrentage unseren Dank und unsere besten Wünsche darbringen, so sind wir überzeugt, wie schon damals nicht allein. Die Verdienste unseres Jubilars in einem erschöpfenden Kampfe für die Unterdrückten, eines Sachwalters des Rechtes und in freier, werden auch Anerkennung finden bei Hunderttausenden, die in der politischen



Reichstagsabgeordneter Wilhelm Bock

Arbeiterbewegung stehen, weit über die Grenzen unseres Landes hinaus. Schon 1884 wurde Kollege Bock in den Reichstag gewählt. 1893 eroberte er sich das Mandat für den Sozialer Landtag. Dem Proletariat seiner engeren Heimat war wohl politisch überaus wichtig seine Haupttätigkeit geworden. Seit mehreren Jahren genießt er die Ehre, als der älteste Abgeordnete Alterspräsident des Reichstages zu sein.

Die Sozialdemokratische Partei hat die Verdienste Wilhelm Bocks um die Arbeiterbewegung frühzeitig erkannt und anerkannt. Im engsten Parteirat wurde sein Wirken mit dem besten Vertrauen beauftragt. Schon lange gehörte er gewissermaßen dem „Kartell der Ältern“ an. Lange Zeit wirkte er auch in der Kontrollkommission der Partei.

Wir kennen die politische Haltung Bocks: Schärfer Kampf gegen das kapitalistische Ausbeutertum! Wahrung des Prinzips der proletarischen Klassenkämpfe! Wir kennen an ihm aber auch die verständliche, vermittelnde Art, wenn es galt, bei Gelegenheit in der Partei wie in der Gewerkschaft im Interesse der Einheit der Bewegung einzuzutreten.

Immer aber hat er sich auch den Blick für die realen Möglichkeiten bewahrt. Hat daraus jedoch, durch sein Handeln der Arbeiterkassen zu nützen. Was der Verlauf der Revolution hat, was der Notwendigkeit verdichtete, alle Kräfte des Proletariats für die Erhaltung der Republik zu mobilisieren, sehen wir ihn an dieser Stelle mit eintreten für die Wiedererrichtung der republikanischen Parteien der Sozialdemokratie.

Das Schaffen und Wirken des Kollegen Bock können wir uns als eines der besten Vorbilder dienen lassen, was Pflichterfüllung, Treue und Ausdauer im Kampfe um das Wohl der Arbeiterkassen angeht.

Höge es dem Betrag an Jahren noch rüsten wir uns stehenden begreift, in guter Gesundheit noch lange an den höchsten seines Schaffens Freude zu empfinden.

Kollege Bock hat uns von der Jugend an seine beste Kraft gegeben. Dem Zentralverband der Schuhmacher wie der Arbeiterbewegung überhaupt galt, gilt und wird weiter gelten seine Arbeit und sein Wirken. Wir danken daher unseren erprobten Mitkämpfern und lieben Freunde für die im Interesse unserer Organisation wie auch der Arbeiterbewegung insgesamt unermüdet um 1) unermüdet geleistete Arbeit.

Die ganze Kollegenchaft bringt ihrem treuen Führer zu seinem achtzigsten Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche dar!

O. T.

Auf zur Maifeier!

Arbeiter, Angestellte!

Der wirtschaftliche Druck lastet in diesem Jahre schwerer denn je auf den gesamten Arbeitnehmern. Die Arbeitslosigkeit breitet sich immer mehr aus. Die Arbeiterkassen müssen sich mit dem Gedanken fassen, daß der 1. Mai fällt in diesem Jahre in eine außerordentlich trübe Zeit. Aus diesem Grunde muß der Ruf: „Demonstration am 1. Mai!“

auf fruchtbaren Boden fallen. In den Zeiten wirtschaftlichen Tiefstandes zeigt es sich besonders, daß die Unternehmern alle Mittel anwenden, um die Arbeitslosigkeit zu vergrößern, und die Unvollständigkeit unserer Sozialpolitik tritt in diesen Zeiten mehr denn je in Erscheinung.

Wirtschaftlicher Notstand, Hunger der Sozialpolitik. Das sind die Probleme, die die Arbeiter in diesem Jahre für sich selbst lösen müssen. Die Arbeitslosigkeit ist die Ursache der Not, die die Arbeiter in diesem Jahre für sich selbst lösen müssen. Die Arbeitslosigkeit ist die Ursache der Not, die die Arbeiter in diesem Jahre für sich selbst lösen müssen.

Die den Arbeitnehmern, gegen Willkür und Krieg haben wir in jedem Jahre unsere Aufmerksamkeit zuwenden. Die Ereignisse der jüngsten Zeit haben uns gezeigt, daß die Gefahren auf diesem Gebiet nicht immer vorhanden sind. Noch läßt die Veränderung der Verhältnisse sich nicht ablesen. Noch immer stehen sich die einzelnen Völker bis an die Zähne benachbart gegenüber.

Demonstration am 1. Mai für den Hungerstreik und für das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Die beide endlich kommen müssen.

Die Art der öffentlichen Demonstration kann von zentraler Stelle nicht vorgeschrieben werden. Die Teilnahme der Arbeiter und die Teilnahme der Angestellten sind die beiden Hauptbestandteile der Demonstration. Die Demonstration soll die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Die Demonstration am 1. Mai für den Hungerstreik und für das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Die beide endlich kommen müssen.

Die Art der öffentlichen Demonstration kann von zentraler Stelle nicht vorgeschrieben werden. Die Teilnahme der Arbeiter und die Teilnahme der Angestellten sind die beiden Hauptbestandteile der Demonstration. Die Demonstration soll die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Bereitet den Völkern den Weg! Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

des Völkerscheiters verhindern und eine reifliche Auffassung aller Völker über die Bedeutung des Hungerstreiks geben, das der erste Schritt sein sollte. Wir fordern alle Kollegen auf, sich nach Kräften an dieser Arbeit und Kampftätigkeit zu beteiligen. Es gilt, die Opfer der zusammengehörigen Revolution, die Revolution, der den ausgedehnten Kräfte bewegiger Arbeiterkassen zu retten.

Im Gegensatz zu dem Völkern, bei dem während der Wahlperiode noch vorhanden werden konnte, ist beim Völkern die Wahlperiode in die Zeit vor der Wahlperiode zu versetzen.

Für die Wahlperiode selbst wird, wie bei den Wahlen, nur ein einziger Wahlkampf festgesetzt. Deshalb ist es jetzt schon an der Zeit, in weiteste Kreise die Auffassung zu tragen. Reiner der schärfsten Potenzen wird bis zu seinem Lebensende mit Wahrschreibern zu rechnen haben, trotz Entlohnung. Viele von ihnen werden auch weiter feste Pensionen beziehen. Bei der Untergang handelt es sich um Rückgabe von Nationalreichtum, das für völkerrückende Zwecke, zum Nutzen der Kinder, der Arbeiterkassen, erfindungsreicher Kinder und anderer gemacht werden soll. Deshalb wird und werbt für den Wahlperiode-Entwurf. An die Arbeit, Kollegen!

Fließarbeit.

Der Ausschuss für Fließarbeit, an dessen Spitze der Diplomingenieur Franz Winkler steht, hat in der letzten Zeit eine ausführliche Darstellung der Fließarbeit und beantwortet die Frage, inwieweit sich die Fließarbeit in Deutschland durchsetzen kann. Die Fließarbeit ist eine Arbeit, bei der die Arbeiter in einem Rhythmus arbeiten. Die Fließarbeit ist eine Arbeit, bei der die Arbeiter in einem Rhythmus arbeiten. Die Fließarbeit ist eine Arbeit, bei der die Arbeiter in einem Rhythmus arbeiten.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

fließlich aber nur Arbeiterkassen, die ausgetrieben werden müssen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

Das ist die Aufgabe der Arbeiterkassen. Sie müssen die Arbeiter und die Angestellten in die Lage versetzen, sich selbst zu verteidigen und die Arbeiterkassen zu unterstützen.

...der Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

Unseren alten Kämpfern!

Hoch habt ihr die Jacke gehalten
und vor dem Erlischen brachtet.
Im Kampf mit hiesigen Gewerkschaften
puglet ihr gute Art.

Nun habt ihr sie aus übergeben
und schaut den Weg zurück.
Kampf um euer Leben,
Kampf um Glanz.

Wir tragen die Jacke weiter,
bis großer Sieg über uns.
In Eurer jedem Weibchen,
zu Dank jeder christlichen Straßens.
Hier unsere Hand!

Rud. Wagner

Bezirkskonferenz Bez. II (Stuttgart).

Zu der am Freitag, 2. April, in das Generalkonferenzhaus nach Stuttgart einberufenen Bezirkskonferenz waren 51 Delegierte (darunter vier Kolleginnen) als Vertreter von 29 Bezirken erschienen. ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

Verhütung des Krüppeltums.

Von Dr. med. G. Hermann (München), Vorstand des Vereins für orthopädische Chirurgie.

Der Krieg hat unter dem Volk (schrägliche) Schäden geschaffen. Millionen deutscher Männer liegen unter der Erde. ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

...die Arbeiterschaft in Betrieben mit Arbeitern hat bereits genaue Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht. ... die Frage der Arbeitszeit ist in der Tat eine der wichtigsten, ...

Betriebskonferenz Bezirk IV.

Die Konferenz, die am 4. April in Köln tagte, wurde einleitend durch einen Bericht von Herrn...
Die Konferenz wurde durch den Vorsitzenden...
Zu den Tagesordnungsfragen...
In der Zwischenzeit...
Das Ergebnis dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Die Organisation eines guten...
Zu den Tagesordnungsfragen...
In der Zwischenzeit...
Das Ergebnis dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...
Die Ergebnisse dieser Konferenz...

Markt der Maidemonstration zu einer muthigen Rundgebung!

Welche alle zu unseren Gunsten ausfallen. Wenn man sich eine ...

Tatsächlich wurde am 20. März 1923, welcher allgemein nur ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Table with 10 columns: Name, 1. Abt., 2. Abt., 3. Abt., 4. Abt., 5. Abt., 6. Abt., 7. Abt., 8. Abt., 9. Abt., 10. Abt.

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Literatur

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im 1. Vierteljahr 1926

Wenn schon im Vorjahr die Arbeitslosenlisten als Rekord ...

Table with 4 columns: Monat, Arbeitslos, Kurzarbeit, Gesamt

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Wochen-Rundschau

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Befanntmachungen des Zentralvorstandes

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Mitteilungen

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Anzeigen

Wie werde ich Modelleur?

Dieses Ziel erreichen Sie am besten durch den Besuch der bekannten ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Die Verhandlungen, Sitzungen und Verhandlungen sind 555 ...

Der Schuhmacher

Erster Herausgeber:
Karl Schmitt
Verleger:
Karl Schmitt
Redaktion:
Karl Schmitt
Abonnement:
1.50 pro Monat

Verantwortlicher
Redakteur:
Karl Schmitt
Herausgeber:
Karl Schmitt
Abonnement:
1.50 pro Monat

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher
und Publikationsorgan der Zentral-Krankenkassen und Sterbefälle der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Nummer 18 Nürnberg, den 28. April 1926 40. Jahrgang

MAIENSCHWUR

Acht Hundertstag! So rufst mit Macht
am ersten Mai — trotz Kriegertrug
und Wut der Mammontier —
das Arbeitervolk in alle Welt,
dass es durch alle Zeiten geht
Wie Frühlingstarnenzeit!

Acht Hundertstag! Was Herr! Was Recht!
Wir wollen unser Menschenrecht
Wir wollen Menschenwürde!
Denn wir sind Recht und Willigkeit
acht Stunden Tagesarbeitszeit
genug der Arbeitswürde!

Nie wieder Krieg! So steh es auch
nach allem Proletariatstrug
am Tag des ersten Mai!
Nie wieder Krieg! Die Menschlichkeit
gehört, dass für alle Zeit
wir aus dem Frieden weihen!

Wir wollen, dass von Verbote,
von Wut und von Streit es ist
die Welt für alle Zeiten!
Wir wollen Frieden, Freiheit, Brot,
wie schmerzen Tod der grimmigen Not
und allen Schicksaligkeit!

Heil hat der Schwur. Trich auf, zur East
Doch unfre junge Mainsoat
Jah Truchvollendung werde!
Denn Wort zur East. Die East macht frei!
Dann wird ein ewiger Völkermat
erlöschen dieser Erde!

Maidemonstration 1926

Jahresfrist schon demonstriert die internationale Arbeiterchaft für die Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele. In diesem Sinne wurde der acht Hundertstag am ersten Mai in allen Ländern an diesem Tage diese lebenswichtigen Forderungen der internationalen Proletariate auf die Straßen getragen und mit Begeisterung der aufbegehrenden Welt immer wieder neu geäußert. Und ist im besondern die wirtschaftliche und soziale Lage der internationalen Arbeiterchaft rechtlich im Verhältnis zu Fortschritten gekommen?

Wie kann der acht Hundertstag, trotz des Erfolges der Londoner Erklärung internationalen Tages sein? Wie ist er denn nicht erst die heutige Zeit — 85 Jahre nach dem ersten Weltkongress — die sich schon höchstwahrscheinlich in den nächsten Jahren einwirkend geltend machen werden?

In der Zeit der Maidemonstrationen hat sich nicht nur die Welt, sondern es hat heute sogar eine noch viel größere Bedeutung.

Woran liegt nun die internationale Bedeutung des 1. Mai in unserer heutigen Zeit? Sie liegt nicht nur allein in der Demonstration für die Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele der internationalen Proletariate, sondern in der Weltumwälzung, die durch die Vervollständigung dieser Ziele herbeigeführt werden soll.

Die Arbeiterchaft hat sich im Laufe der internationalen Arbeiterchaftsorganisationen erklärt, dass sie keine sozialistische Forderungen erfüllt, sondern nur eine Vorstufe zur Errichtung sozialistischer Organisationen geschaffen. Aber die Maidemonstrationen erfüllen diese weitestgehenden Ziele. Aber sie haben in dieser Hinsicht bisher noch keine feste Form angenommen. Aus allgemeinen Formulierungen wurde bestimmte Forderung. Was bisher von der Arbeiterchaft am 1. Mai gefordert und von der internationalen Arbeiterchaft als utopisch bezeichnet und bekämpft wurde, das wird jetzt von derselben Arbeiterchaft in allerersten absteigender Form als Selbstpflicht für die bestehenden Arbeiterchaften angetragen. In den aufklärten Ländern der führenden Industriellen blickt langsam die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Arbeiterchaften zur Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele. Und der Kapitalismus hat sich nicht sein bester Zehentener er. Aber neue Gedanken und Ideen zur Vervollständigung der Arbeiterchaft am 1. Mai dem sozialistischen Gedankenfeld entnehmen, da er selbst nicht mehr schöpferisch sein kann.

Wenn wir also am 1. Mai für neue Arbeiterchaftsorganisationen und sozialistische Arbeiterchaften demonstrieren, weil wir durch die Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele Europa und darüber hinaus aller Länder erreichen, die wir doch nicht die alten Maidemonstrationen auf aber verschärfen auf ihre endliche Vervollständigung. Es wurde schon erwähnt, dass

der acht Hundertstag noch lange nicht durchgeführt ist. Wir müssen nicht nur erneut, sondern noch kräftiger diese Forderung aufstellen, weil sie nicht nur allein gesundheitlich notwendig für die Arbeiterchaft und von großer Wichtigkeit ist, sondern durch die Vervollständigung dieser lebenswichtigen Forderung gelangen wir auch zu einer Vervollständigung der Arbeiterchaft. Die Vervollständigung der Arbeiterchaft ist nur erreichbar durch Arbeiterchaftsorganisationen. Und von dieser Arbeiterchaftsorganisation hängt die Existenz der Arbeiterchaft ab. Die Arbeiterchaft ist ja nur das Ergebnis einer unvollkommenen Forderung der Arbeiterchaft. Am 1. Mai muss die internationale Arbeiterchaft mit gewaltiger Kraft für die Vervollständigung der Arbeiterchaft demonstrieren, damit die unvollständige Arbeiterchaft in allen Ländern abgetragen werden kann. In der Frage der Arbeiterchaftsorganisation ist es für die Arbeiterchaft nur eine internationale Lösung. Denn eine verlorene Arbeiterchaft in dem einen Land führt zur Arbeiterchaftsorganisation in dem anderen Land. Die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft, deren soziale Lage und kulturelles Niveau bestimmt durch den Arbeiter- und Lebensstandard des Proletariats der anderen Länder. Das Lebensniveau der Arbeiterchaft wird nicht allein durch die nationale Arbeiterchaft und soziale Lage bestimmt, sondern durch die internationale Arbeiterchaftsorganisation. Die Arbeiterchaftsorganisation aller Länder, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen.

Die Arbeiterchaft hat sich im Laufe der internationalen Arbeiterchaftsorganisationen erklärt, dass sie keine sozialistische Forderungen erfüllt, sondern nur eine Vorstufe zur Errichtung sozialistischer Organisationen geschaffen. Aber die Maidemonstrationen erfüllen diese weitestgehenden Ziele. Aber sie haben in dieser Hinsicht bisher noch keine feste Form angenommen. Aus allgemeinen Formulierungen wurde bestimmte Forderung. Was bisher von der Arbeiterchaft am 1. Mai gefordert und von der internationalen Arbeiterchaft als utopisch bezeichnet und bekämpft wurde, das wird jetzt von derselben Arbeiterchaft in allerersten absteigender Form als Selbstpflicht für die bestehenden Arbeiterchaften angetragen. In den aufklärten Ländern der führenden Industriellen blickt langsam die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Arbeiterchaften zur Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele. Und der Kapitalismus hat sich nicht sein bester Zehentener er. Aber neue Gedanken und Ideen zur Vervollständigung der Arbeiterchaft am 1. Mai dem sozialistischen Gedankenfeld entnehmen, da er selbst nicht mehr schöpferisch sein kann.

Wenn wir also am 1. Mai für neue Arbeiterchaftsorganisationen und sozialistische Arbeiterchaften demonstrieren, weil wir durch die Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele Europa und darüber hinaus aller Länder erreichen, die wir doch nicht die alten Maidemonstrationen auf aber verschärfen auf ihre endliche Vervollständigung. Es wurde schon erwähnt, dass

Menschlichkeit und Gerechtigkeit. Der 1. Mai des Jahres 1926 muss zum kommenden Feste des internationalen Proletariats gegen die Verleumdungslehren und revolutionären Kampfeslehren der Bourgeoisie werden, er muss den Willen des Proletariats verdeutlichen dem kleiner entzogen werden, damit die Macht der Arbeiterchaft schließlich zum Ausdruck gelangt.

Für die Arbeiter aller Länder ergiebt der Mai: Unruhe am 1. Mai die alten Feinde, die Feinde der Arbeit, die Feinde des Friedens, die im Osten und Westen gehen, führt zum Kampf der Arbeit, im Osten der Sozialisten und der Arbeiterchaften, der Demokratie und des Sozialismus, der Freiheit und des Rechts!

Dieses Fahnen folgt am 1. Mai!

Wir fordern Völkerverständnis!

(Aus einer Rede von Leon Jouhaux, Sekretar des französischen Gewerkschaftsbundes.)

Der Friede war und ist die Sehnsucht aller Völker, das Ziel der ganzen Menschheit durch alle Jahrhunderte hindurch. In dem Jahre 1926, am 1. Mai, wird ein solches Feste des Friedens, ein Feste der Brüderlichkeit, ein Feste der Völkerverständigung gefeiert werden, in dem wir uns zu fühlen im Kampf gegen die bösen Mächte, haben wir nichts anderes getan, als das was wir den Weg der Vervollständigung befehligen haben.

Die Zeit kommt auf uns zu. Sie ist zu folgen. Sinnigheit wird unsere Formel sein: „Rein um den Reichtum eines Volkes zu vermehren, ist es nicht nötig, den Reichtum anderer Völker anzugreifen.“ Das Glück eines Volkes kann nicht aus dem Unglück der anderen bestehen.

Es ist die Summe des Glückes aller Völker, welche die höchste, höhere Zivilisation befragt, indem sie den Frieden auf Erden zu erreichen will. Auf diese Weise können wir die Menschheit, die Menschliche Arbeit in das soziale Leben ein, das Ziel, das das große Judentum befragt hat und für welche es geboren ist: „Ein höheres Internationalismus existiert vom Vaterland viel Internationalismus führt zum Vaterland zurück.“

An der Zeit kann es außerhalb der internationalen Arbeiterchaftsorganisation nur soziale Sicherheit und unbegrenzter Wohlstand geben, selbst für die Nationen, welche gegen die Angriffe am meisten gefährdet sind!

Alle sind selbstverständlich. Keine Gemeinschaft kann isoliert leben. Dort, wo die internationale Arbeiterchaft ist, ungenügend, gegen das allgemeine Interesse gestreift ist, indem die Arbeiterchaft durch die Ermüdung der Elemente des Judentums in ein soziales Leben durch die Vervollständigung der Arbeiterchaft in allen Ländern abgetragen werden kann. In der Frage der Arbeiterchaftsorganisation ist es für die Arbeiterchaft nur eine internationale Lösung. Denn eine verlorene Arbeiterchaft in dem einen Land führt zur Arbeiterchaftsorganisation in dem anderen Land. Die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft, deren soziale Lage und kulturelles Niveau bestimmt durch den Arbeiter- und Lebensstandard des Proletariats der anderen Länder. Das Lebensniveau der Arbeiterchaft wird nicht allein durch die nationale Arbeiterchaft und soziale Lage bestimmt, sondern durch die internationale Arbeiterchaftsorganisation. Die Arbeiterchaftsorganisation aller Länder, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen, die Arbeiterchaftsorganisation der Arbeiterchaft in jeder Nationen.

Die Arbeiterchaft hat sich im Laufe der internationalen Arbeiterchaftsorganisationen erklärt, dass sie keine sozialistische Forderungen erfüllt, sondern nur eine Vorstufe zur Errichtung sozialistischer Organisationen geschaffen. Aber die Maidemonstrationen erfüllen diese weitestgehenden Ziele. Aber sie haben in dieser Hinsicht bisher noch keine feste Form angenommen. Aus allgemeinen Formulierungen wurde bestimmte Forderung. Was bisher von der Arbeiterchaft am 1. Mai gefordert und von der internationalen Arbeiterchaft als utopisch bezeichnet und bekämpft wurde, das wird jetzt von derselben Arbeiterchaft in allerersten absteigender Form als Selbstpflicht für die bestehenden Arbeiterchaften angetragen. In den aufklärten Ländern der führenden Industriellen blickt langsam die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Arbeiterchaften zur Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele. Und der Kapitalismus hat sich nicht sein bester Zehentener er. Aber neue Gedanken und Ideen zur Vervollständigung der Arbeiterchaft am 1. Mai dem sozialistischen Gedankenfeld entnehmen, da er selbst nicht mehr schöpferisch sein kann.

Wenn wir also am 1. Mai für neue Arbeiterchaftsorganisationen und sozialistische Arbeiterchaften demonstrieren, weil wir durch die Vervollständigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ziele Europa und darüber hinaus aller Länder erreichen, die wir doch nicht die alten Maidemonstrationen auf aber verschärfen auf ihre endliche Vervollständigung. Es wurde schon erwähnt, dass